

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
010101_1	Politische Gremien	Reduzierung Fraktionszuwendungen um 5%	-	39.100	-	-	-	39.100	39.100	39.100	39.100	39.100	39.100	39.100	39.100	39.100
010501_1	Rechnungsprüfung	Amt 14 - Standardreduzierung Verwaltungsprüfung Reduzierung und Optimierung von Prüfungen und Beratungen	-	92.800	1,0	-	-	-	-	-	-	102.800	105.400	108.000	110.700	113.500
010602_1	Postdienst	Personalreduzierung in der zentralen Post- und Scanstelle Einsparung einer Stelle im Botendienst aufgrund vermehrter digitaler Posteingänge	-	55.400	1,0	-	-	-	-	-	-	25.200	63.100	64.700	66.300	68.000
010604_1	Fahrdienst	Reduzierung Fahrbereitschaft Standardreduzierung nach altersbedingtem Ausscheiden eines Mitarbeiters (von 3 auf 2 Vollzeitäquivalente)	-	61.200	1,0	-	-	-	-	-	32.600	67.900	69.600	71.300	73.100	74.900
010605_2	Baukoordinierung, Zentrale Vergabestelle	Auflösung Stabsstelle Baukoordinierung Standardreduzierung nach Ausscheiden des jetzigen Stelleninhabers. Es handelt sich dabei nicht um die ehem. Koord.stelle Integrierte Stadtentwicklung (KIS - heute: FB 60 - Stadterneuerung). Der Stelleninhaber war früher im Bereich Bauinvestitionscontrolling tätig (heute Dez. II).	-	106.500	1,0	-	-	-	-	-	8.400	115.300	118.200	121.200	124.200	127.300
010606_1	IT-Dienstleistungen	Optimierung telefonische Auskunft Konsolidierungsbetrag in Höhe der ersparten Umsatzsteuer durch eine Organisationsänderung. Gesamtaufwand Haushalt 2024 = 464.500 € (Sachkonto 010606 52320006)	-	100.000	-	-	-	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
010607_2	Zentraler Einkauf und Lager	FB 10 - Personalreduzierung Zentrale Dienste Standardreduzierung nach Wegfall einer Stelle	-	58.300	1,0	-	-	-	58.300	59.800	61.300	62.800	64.400	66.000	67.700	69.400
010902_1	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	FB 20 - Personalreduzierung Universalvollstreckung Optimierung Forderungsmanagemnt	-	46.500	0,5	-	47.000	47.500	48.000	49.200	50.400	51.700	53.000	54.300	55.700	57.100
010902_2	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	FB 20 - Personalreduzierung Universalvollstreckung Optimierung Forderungsmanagemnt	-	36.300	0,5	-	-	-	37.500	38.400	39.400	40.400	41.400	42.400	43.500	44.600
011101_1	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	Optimierung der Versicherungen Kündigung einzelner nicht zwingend notwendiger Versicherungen (z. B. für stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen)	-	20.000	-	-	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
011201_1	Immobilienmanagement	Optimierung der Kirmesveranstaltungen Einsparung zusätzl. ÖPNV-Leistungen nach Standortwechsel (siehe Karnevalskirmes)	-	7.500	-	-	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
011202_1	Zentrale Gebäudewirtschaft	Verzicht auf Verschönerungsarbeiten an öffentlichen Gebäuden Es handelt sich um Arbeiten, die nicht zwingend im Zusammenhang von notwendigen Aufgaben wie Unfallgefahr, Arbeitsschutz oder im Zusammenhang einer beschlossenen Gesamtmaßnahme durchgeführt werden müssen (Betrag geschätzt auf Grundlage 2023)	-	300.000	-	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
020101_1	Allg. Sicherheit und Ordnung / Gewerbeangelegenheiten	FB 30 - Personalreduzierung Gewerbeldestelle Standardreduzierung Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen (ztl. 2 Vollzeitstellen - nach Reduzierung Einrichtung von 2 Teilzeitstellen)	-	67.300	1,0	-	-	-	62.000	71.000	72.800	74.600	76.500	78.400	80.400	82.400

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
020101_2	Allg. Sicherheit und Ordnung / Gewerbeangelegenheiten	FB 30 - Personalreduzierung Ermittlungsdienst Standardreduzierung Allg. Ermittlungsdienst (zzt. 3 gleichartige Stellen)	-	61.300	1,0	-	-	5.000	63.100	64.700	66.300	68.000	69.700	71.400	73.200	75.000
020102_1	Kommunaler Ordnungsdienst	FB 30 - Standardreduzierung Kommunaler Ordnungsdienst Wegfall von 2 Stellen	-	149.400	2,0	-	-	-	-	-	-	72.000	169.700	173.900	178.200	182.700
020401_1	Verkehrsüberwachung	Amt 36 - Geschwindigkeitsüberwachung A 31 Vorbehaltlich der Genehmigung der Autobahn GmbH	500.000	-	-	-	-	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
020401_2	Verkehrsüberwachung	Amt 36 - Einrichtung von Rotlichtüberwachungsanlagen Prüfauftrag zur Erweiterung der vorhandenen Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen.	150.000	-	-	-	-	-	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
020401_3	Verkehrsüberwachung	Sachkosteneinsparung durch Optimierung von Verwaltungsabläufen Die im Rahmen von Geschwindigkeitsüberschreitungen einzuziehenden Führerscheine werden ausschließlich gegen persönliche Abholung ausgegeben. Dadurch entfallen Portokosten für Einschreiben. Einhergehend reduziert sich der Service gegenüber den Bürger*innen. Die Akteneinsichten werden zukünftig ausschließlich digital verschickt. So können Sachkosten (Papier, Toner, Porto) eingespart werden.	-	6.500	-	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
020401_4	Verkehrsüberwachung	Amt 36 - Personalreduzierung Erzwingungshaft Die derzeitige Stelleninhaberin wird voraussichtlich Ende September 2024 in Rente gehen. Die Stelle kann mit einem KW-Vermerk versehen werden. Zukünftig kann die Sachbearbeitung durch die Mitarbeiter*innen des Innendienstes fließender Verkehr mit übernommen werden.	-	59.000	1,0	-	-	23.000	60.800	62.300	63.900	65.500	67.100	68.800	70.500	72.300
020402_1	Straßenverkehrs- und Straßenbenutzungsangelegenheiten	Amt 36 - Verzicht auf Verkehrssicherheitsarbeit Keine Anschaffung von neuen Geschwindigkeitsdisplays. Keine Durchführung des Verkehrssicherheitstags. Vereinzelte Beschaffung von Materialien zur Verkehrssicherheitsarbeit. Standardreduktion bei der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet.	-	10.000	-	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
020402_2	Straßenverkehrs- und Straßenbenutzungsangelegenheiten	Amt 36 - Standardreduzierung Führerscheinstelle Die für den Stellenplan 2024 vorgesehene zusätzliche Stelle könnte zunächst nicht realisiert werden. Dies bedeutet eine Einschränkung des derzeitigen und zukünftigen Services (längere Wartezeiten bei Pflichtaufgaben z. B. Führerscheinumtausch, Internationale Führerscheine, Erstmalige Erteilung von Führerscheinen usw.).	-	64.800	1,0	64.800	65.400	66.100	66.800	68.500	70.200	72.000	73.800	75.600	77.500	79.400

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
020402_3	Straßenverkehrs- und Straßenbenutzungsangelegenheiten	Amt 36 - Standardreduzierung Zulassungsstelle Die für den Stellenplan 2024 vorgesehene zusätzliche Stelle könnte zunächst nicht realisiert werden. Dies bedeutet eine Einschränkung des derzeitigen und zukünftigen Services (längere Wartezeiten bei Pflichtaufgaben z. B. KFZ-An- und Abmeldung, Rotkennzeichen etc.)	-	55.100	1,0	55.100	55.700	56.300	56.900	58.300	59.800	61.300	62.800	64.400	66.000	67.700
020501_1	Bürgerbüro	Amt 33 - Standardreduzierung Bürgerservice Wegfall von zwei Stellen	-	115.200	2,0	-	-	-	118.800	121.800	124.800	127.900	131.100	134.400	137.800	141.200
020501_2	Bürgerbüro	Amt 33 - Personalreduzierung Registermodernisierung Tätigkeiten werden anderweitig wahrgenommen	-	10.400	0,3	10.400	10.500	10.600	10.700	11.000	11.300	11.600	11.900	12.200	12.500	12.800
020701_1	Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	FB 30 - Personalreduzierung Registratur Ausländerbehörde Verlagerung der Aufgabe ins Bürgerbüro ohne zusätzliches Personal	-	57.600	1,0	-	58.200	58.800	59.400	60.900	62.400	64.000	65.600	67.200	68.900	70.600
020901_1	Brandschutz	Reduzierung Öffentlichkeitsarbeit Präsenz der Feuerwehr bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen wird reduziert.	-	12.000	-	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
030101_1	Schulträgeraufgaben	FB 65 - Auflösung z.B.V.-Anteile Schulhausmeister/innen Wegfall einer Vertretungsstelle (von fünf) für den Ausfall von Schulhausmeistern	-	53.600	1,0	-	-	54.600	55.100	56.500	57.900	59.300	60.800	62.300	63.900	65.500
030101_2	Grundschulen und Kita	Erhöhung der Elternbeiträge um 3% Die Elternbeiträge sollen ab dem 01.08.2025 um 3% erhöht werden. Hierbei handelt es sich um die Steigerungsrate des Landeszuschusses für die OGS. Die gleiche Erhöhung soll im Bereich der Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung erfolgen. Eine Erhöhung der Elternbeiträge in Anlehnung an die jährliche Steigerung der Kindpauschalen nach dem KiBiz ist nicht praktikabel, da diese jährlich nach einem Indexwert festgelegt wird und nicht kalkulierbar ist. Kita Träger = 100 T€ (060101) städt. Kita = 20 T€ (060102) Tagespflege = 25 T€ (060101) OGS = 30 T€ (030101)	175.000	-	-	-	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
030201_1	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Auflösung Kommunale Koordinierung Übergang Schule und Beruf In der KoKo sind zunächst einmal alle Aufgaben freiwillige Leistungen. Einige Aufgaben werden zudem vollständig oder anteilig aus Eigenmitteln der Stadt finanziert (z.B. Komm auf Tour, Ausbildungspaten). Geplant ist hier das Aufgabengebiet ersatzlos wegfallen zu lassen. Dies bedeutet den Wegfall von insgesamt 3,5 Personalstellen (1 Leitung A13, 1 SB A12, 1 SB A10 und 0,5 päd. Mitarbeit E9b) mit rd. 225 TEUR. Bei Wegfall der Stellen entfällt die bisherige 40%ige Förderung in Höhe von rd. 139 TEUR. Die personelle Ausstattung der Stellen in der KoKo basiert auf einem Ratsbeschluss vom 08.04.2014. Zur Teilnahme an dem Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ war ein Antrag zur Förderung der Stellen sowie eine Absichtserklärung gegenüber dem MAGS notwendig. Im November 2021 gab es zudem eine Koop.vereinbarung mit dem MAGS. Die Förderung der Personalstellen war anfänglich zu 50 % vorgesehen und wurde später auf 40 % reduziert. Die 40 %ige Förderung (aktuell 139.100 EUR) besteht bis 2027 fort. Eine Kompensationsmöglichkeit für die Aufgaben der KoKo wird ohne personelle Ressource nicht möglich sein, so dass diese Aufgaben entfallen müssen. Hier würden zusätzlich 32 TEUR Sachaufwendungen nicht mehr benötigt werden. Nach der Beratung im HFB vom 16.04.2024 wurde die Maßnahme an den neuen Verwaltungsvorschlag angepasst (Beibehaltung von 1,5 Stellen).	- 139.000	256.700	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030201_1a	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	<i>FB 40 - Auflösung Kommunale Koordinierung Übergang Schule und Beruf Wegfall Personalkosten</i>	-	224.700	3,5	-	-	-	224.700	230.300	236.100	242.000	248.100	254.300	260.700	267.200
030201_1b	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	<i>FB 40 - Auflösung Kommunale Koordinierung Übergang Schule und Beruf Wegfall Sachkosten</i>	-	32.000	-	-	-	-	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
030201_1c	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	<i>FB 40 - Auflösung Kommunale Koordinierung Übergang Schule und Beruf Wegfall Fördermittel</i>	- 139.000	-	-	-	-	-	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
030201_2	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	Wegfall Sachkosten Bildungsbüro	-	15.000	-	-	-	-	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
030201_3	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Auflösung Projekt Bildungskommune Das Projekt „Bildungskommune“ ist im „Regionalen Bildungsbüro“ verortet. Ziel der Bildungskommune ist eine Unterstützung der Kommunen bei der Verbesserung des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements sowie der Auf- und Ausbau analog-digital vernetzter und thematisch vertiefter Bildungslandschaften. Das Projekt „Bildungskommune“ wurde am 29.03.2022 im Verwaltungsvorstand beschlossen. Der Schulausschuss wurde am 18.04.2023 in Kenntnis gesetzt. Das Projekt ist auf vier Jahre angelegt und endet am 31.03.2027, der Starttermin war der 01.04.2023. Das Projekt unterliegt in den Personalstellen einer 40%igen Förderung, somit trägt die Kommune 60% der Personalkosten. Aktuell sind 1 Wissenschaftliche Leitung E13 und 1 Koordinierungsstelle E11 besetzt und verursachen 127.100 EUR Personalkosten. Bei Wegfall der Stellen entfällt auch die Einnahme in Form der bisherigen 40%igen Förderung in Höhe von rd. 17.200 EUR. Bei Wegfall dieser Personalstellen ist das Projekt „Bildungskommune“ mit dem o. g. Ziel einzustellen. Es können dann ebenfalls 5.100 EUR Sachkosten eingespart werden.	- 17.200	132.200	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030201_3a	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Auflösung Projekt Bildungskommune Wegfall von Personalkosten bei Aufgabe Bildungskommune	-	127.100	1,5	-	-	-	131.000	134.300	137.700	141.100	144.600	148.200	151.900	155.700
030201_3b	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Auflösung Projekt Bildungskommune Wegfall Fördermittel bei Aufgabe Bildungskommune	- 17.200	-	-	-	-	-	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200
030201_3c	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Auflösung Projekt Bildungskommune Wegfall Sachkosten im Zuge Auflösung Projekt Bildungskommune	-	5.100	-	-	-	-	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
030201_4	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Verzicht auf "Komm auf Tour" Der handlungsorientierte Parcours dient seit einigen Jahren als zusätzliche Unterstützung zur Berufsorientierung und Lebensplanung der Schüler:innen. Bislang hat die Stadt Bottrop 50 % der Kosten getragen (dies entspricht 26.000 EUR). Neben der Lebensweltorientierung von Schüler: innen trägt dieses Projekt dazu bei, die kommunalen Akteure zu vernetzen und somit Kooperationen zu stärken. Die Durchführung dieser zusätzlichen Unterstützung soll ersatzlos entfallen und verursacht Einsparungen von 26.000 EUR.	- 26.000	52.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030201_4a	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Verzicht auf "Komm auf Tour" - entfallende Erträge - Wegfall 50 % Fördermittel	- 26.000	-	-	-	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
030201_4b	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Verzicht auf "Komm auf Tour" - entfallende Sachaufwendungen - Verzicht auf Unterstützung bei der Berufsorientierung und Lebensplanung von Schüler:innen	-	52.000	-	-	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
030201_5	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Neuregelung der Benutzungsordnung und Entgelte für die Vermietung von Schulräumen Durch die Vermietung von Schulraum an Dritte entsteht zzt. ein rechnerischer Zuschussbedarf von 25.400 €. Es ist vorgesehen, dass die Vermietung durch eine Anpassung der Benutzungsordnung zukünftig kostendeckend erfolgen soll.	25.400			-	-	-	-	-	-	25.400	26.300	27.200	28.100	29.100
030201_6	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Personalreduzierung Schulabsentismus Das vereinbarte Handlungskonzept umfasst vier Strukturebenen, die ineinandergreifen. Die Rückführung in die Schule bzw. das Anvisieren von Möglichkeiten zu einem Schulabschluss ist immer oberstes Ziel der Unterstützungsangebote. Eine zusätzliche Ressource für die Stadt Bottrop ist der Aufbau der Anlaufstelle mit der „Flexi-Phase“ für Schülerinnen und Schüler, die aus unterschiedlichen Gründen die Schule nicht besuchen. Landesseitig ist hierfür eine sozialpäd. Fachkraft eingestellt worden, welche kooperativ mit der Stelleninhaberin (Fachstelle Schulabsentismus) die Anlaufstelle aufbaut. Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler flexible Unterstützungsangebote in Rahmen der Tagestrukturierung. Zudem übernimmt die sozialpäd. Fachkraft Aufgaben in der beratenden und bedarfsklärenden Instanz und entwickelt die Schnittstellen zu den beteiligten Fachdiensten weiter. Der schulische digitale Lernort ist ein weiteres unterstützendes Angebot. Mit Klärung des Zugangs zur Anlaufstelle durch eine Koop.vereinbarung zwischen Schulen, Familien und der Anlaufstelle sowie die Beurlaubung vom Unterricht ist die Anlaufstelle zum 09.01.2023 eröffnet worden. Ein Wegfall der Stelle ist mit Ausscheiden der Stelleninhaberin geplant. Die Fortführung dieses Projektes in einer anderen Konstellation (z.B. Trägermodell) soll geprüft werden.	-	90.000	1,0	-	-	-	-	-	35.000	99.800	102.300	104.900	107.500	110.200
030201_7	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Personalreduzierung Schulsozialarbeit Die Stelle wird im städtischen Stellenplan nach Ausscheiden der Stelleninhaberin eingespart. Es ist vorgesehen die beiden Schulstandorte Cyriakus und Schule am Stadtgarten anschließend über die Kooperationsvereinbarung mit dem derzeitigen Träger EVK mit Schulsozialarbeit zu versorgen. Dies erfordert eine entsprechende Erhöhung des Sachkostenaufwandes von ca. 80.000 Euro/Jahr.	-	10.300	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030201_7a	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Personalreduzierung Schulsozialarbeit Wegfall Stelle (Sozialarbeiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin		90.300	1,0	-	-	-	7.500	95.300	97.700	100.100	102.600	105.200	107.800	110.500

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
030201_7b	Schulverwaltung und sonst. schulische Aufgaben	FB 40 - Personalreduzierung Schulsozialarbeit Sachkosten im Rahmen Kooperationsvereinbarung mit Träger für die Standorte Cyriakusschule und Schule am Stadtgarten	-	80.000	-	-	-	-	6.700	-	80.000	-	80.000	-	80.000	-	80.000
040101_1	Kulturpflege	Erhöhung von Eintrittsgeldern und Entgelten Als Beitrag zur Konsolidierung kann der Kostendeckungsgrad der Theater- und Konzertveranstaltungen des Kulturamtes Bottrop optimiert werden. Dazu würden die Eintrittspreise im sozialverträglichen Rahmen erhöht. Zur Umsetzung muss die Honorar- und Entgeltordnung des Kulturamtes Bottrop angepasst und von den Gremien beschlossen werden. Ein neuer online-Auftritt und ergänzende Marketingmaßnahmen des Kulturamtes sollen darüber hinaus für eine Ertragssteigerung sorgen.	18.000	-	-	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
040101_2	Kulturpflege	Reduzierung von Sachkosten für Kulturveranstaltungen Zur Erreichung des Konsolidierungsbetrages ist es unabdingbar, einzelne Programme im Gesamtangebot in Art und Umfang zu reduzieren. So wird das „Schauspiel im Filmforum“ als Angebot mit regionalen Theater-Ensembles als eigene Reihe eingestellt. Analoge Programme werden unter Beteiligung der programmverantwortlichen Kollegin in die Theaterreihen im JAG eingefügt. Das Sinfonieorchester Bottrop besteht nach altersbedingtem Rücktritt der Leitung nicht mehr fort. Die Veranstaltung „open house“ – Lichtinstallationen in der Kirche St. Cyriakus“ flankierend zum Nikolausmarkt wird – auch mangels weiterer Unterstützung des Bistums Essen - eingestellt. Generell wurden die Programmkostenbudgets der Theaterreihen gekürzt.	-	63.300	-	63.300	63.300	63.300	63.300	63.300	63.300	63.300	63.300	63.300	63.300	63.300	63.300
040201_1	Volkshochschule	Optimierung der Erträge Als Beitrag zur Konsolidierung kann der Kostendeckungsgrad der Angebote der vhs Bottrop optimiert werden. Resultierend wäre unter anderem eine Erhöhung der Kursentgelte. Zur Umsetzung muss die Honorar- und Entgeltordnung der vhs Bottrop angepasst und von den Gremien beschlossen werden.	25.000	-	-	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
040202_1	Filmforum	Optimierung des Filmforums Zur Erreichung des Konsolidierungsbetrages ist es unabdingbar, vorhandene technische Geräte (Projektor DCP und Server - Spendengegenwert in fünfstelliger Euro-Höhe) einzubauen. Die Geräte sind notwendig, um aktuelle Filmlicenzen zu erhalten. Mit diesen können die gleichen Spielzeiten der großen Kinoketten gewährleistet werden. Ein wichtiger Schritt zur Konkurrenzfähigkeit. Programmatisch sind eigene Konzerte und weitere Formate in Planung, die allesamt zur Konsolidierung beitragen können. Hinsichtlich der Marketing-Aktivitäten ist ein neuer Auftritt des Filmforums angedacht (neues Logo/neu gestaltete Flyer, etc.). Die Anpassung der Entgelt- und Nutzungsordnung hat weitere positive Konsolidierungseffekte (Erhöhung des Eintrittsentgeltes, Ermöglichung der Vermietung des Filmforums).	10.000	-	-	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
040301_1	Musikschule	Amt 41 - Standardreduzierung Musikschule, insb. Optimierung JeKits Diese Maßnahme beinhaltet bislang, dass 3,9 Dozent:innenstellen vornehmlich im Bereich JeKits bis zum Jahr 2030 eingespart werden. Das Unterrichtsangebot JeKits, mit dem derzeit 916 Schüler:innen an acht Bottroper Grundschulen erreicht werden, würde dann eingestellt werden. Zugleich würde der Ertrag aus Teilnahmegebühren in Höhe von 35.000 Euro und die anteilige Landesförderung (115.000 €) zur Finanzierung des JeKits-Angebotes entfallen. Nach dem Beratungsergebnis HFB vom 16.04.2024 soll der Konsolidierungsbetrag durch eine Optimierung erreicht werden. Entsprechende Optionen werden innerhalb eines Jahres überprüft.	- 150.400	301.000	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
040301_1a	Musikschule	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit / Optimierung JeKi Wegfall Personalkosten	-	299.500	3,9	-	-	-	-	-	-	332.300	340.600	349.100	357.800	366.700
040301_1b	Musikschule	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit / Optimierung JeKi Wegfall Entgelte	- 35.000	-	-	-	-	-	-	-	-	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
040301_1c	Musikschule	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit / Optimierung JeKi Wegfall Fördermittel	- 115.400	-	-	-	-	-	-	-	-	115.400	115.400	115.400	115.400	115.400
040301_1d	Musikschule	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit / Optimierung JeKi Wegfall Sachkosten	-	1.500	-	-	-	-	-	-	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
040401_1	Bibliothek	Optimierung des Bibliotheksangebots Zur Erreichung des Konsolidierungsbetrages kündigt die Bibliothek verzichtbare Medienabonnements und reduziert die Medienbeschaffung.	-	20.000	-	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
040501_1	Quadrat Bottrop	Amt 45 - Standardreduzierung Öffnungszeiten Museum Um durch eine Standardreduzierung der Öffnungszeiten 1,0 Stellen einzusparen, ist vorgesehen, das Museumszentrum Quadrat an einem weiteren Tag in der Woche (voraussichtlich Dienstag) für die Öffentlichkeit zu schließen. Entsprechend der Beschlusslage im HFB vom 16.04.2024 bleibt das Museum für angemeldete Gruppen und Schulklassen geöffnet.	-	59.500	1,0	-	60.100	60.700	61.300	62.800	64.400	66.000	67.700	69.400	71.100	72.900
050103_1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Amt 50 - Standardreduzierung ASD Im Allgemeinen Sozialen Dienst – ASD – wird eine Vollzeitstelle vakant. Der jetzige Stelleninhaber geht in den Ruhestand. Diese Stelle wird nicht nachbesetzt. Die vorhandene Arbeit wird auf die verbleibenden Sozialarbeiter verteilt.	-	59.000	1,0	-	-	-	60.800	62.300	63.900	65.500	67.100	68.800	70.500	72.300
050103_2	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Amt 50 - Standardreduzierung Behinderten- und Begegnungsmaßnahmen Im Bereich der Behinderten- und Begegnungsmaßnahmen wird im Jahr 2028 voraussichtlich eine halbe Vollzeitstelle im Sozialamt wegfallen. Es wird geprüft, ob diese Tätigkeit dann kostenneutral beim Jugendamt weitergeführt werden kann. Hintergrund ist die Neuausrichtung des Behindertenrechts, das vorsieht, dass ab 2028 die Zuständigkeit für von Behinderung betroffener Kinder und Jugendlicher und jungen Erwachsenen im SGB VIII und SGB IX liegt.	-	33.700	0,5	-	-	-	-	35.500	36.400	37.300	38.200	39.200	40.200	41.200
050104_1	Integrationsarbeit	RM - Standardreduzierung Angebote interkulturelle Stadtentwicklung Standardreduzierung im Bereich "interkulturelles Gesamtkonzept"	-	39.700	0,5	33.500	40.100	40.500	40.900	41.900	42.900	44.000	45.100	46.200	47.400	48.600
050201_1	Leistungen nach dem SGB XII	Amt 50 - Standardreduzierung Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt Im Bereich Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt wird es Standardreduzierungen geben. Konkret wird im Jahr 2024 eine wegfallende Stelle im Umfang von 0,8 Vollzeitäquivalenten – VZA - im Bereich der Grundsicherung nicht nachbesetzt. Dies ist unter der Prämisse geplant, dass die Fallzahlen ungefähr gleichbleibend sind.	-	40.700	0,8	3.400	41.100	41.500	41.900	42.900	44.000	45.100	46.200	47.400	48.600	49.800
050201_2	Leistungen nach dem SGB XII	Amt 50 - Standardreduzierung Hilfe zur Pflege Im Bereich Hilfe zur Pflege wird im Jahr 2033 eine Stelle im Umfang von 0,5 VZA wegfallen. Dies ist unter der Prämisse geplant, dass die Fallzahlen ungefähr gleichbleibend sind.	-	47.100	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56.300	57.700

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
050202_2	Leistungen nach dem UVG	Amt 50 - Standardreduzierung Unterhaltsvorschuss Standardreduzierung im Bereich Bewilligung von UVG-Leistungen. Im Bereich des Unterhaltsvorschusses wird eine Stelle im Umfang von 1,0 VZÄ im Jahr 2030 wegfallen. Dies ist unter der Prämisse geplant, sofern die Fallzahlen ungefähr gleichbleibend sind.	-	72.500	1,0	-	-	-	-	-	-	80.400	82.400	84.500	86.600	88.800
050204_1	Durchführung Asylbewerberleistungsgesetz	Amt 50 - Standardreduzierung Inklusionsplanung, Koordinierung Hilfsangebote Bei dem Bereich Inklusionsplanung und Koordinierung von Hilfsangeboten, handelt es sich um rein freiwillige Aufgaben. Der Wegfall einer Vollzeitstelle erfolgt daher im Jahr 2030.	-	73.900	1,0	-	-	-	-	-	-	82.000	84.100	86.200	88.400	90.600
050204_2	Durchführung Asylbewerberleistungsgesetz	Aufgabe Brauhaus als Flüchtlingsunterkunft Diese Position ist mit der Überschrift: „Aufgabe Brauhaus als Flüchtlingsunterkunft“ betitelt. Tatsächlich sind neben den Kosten für das Hotel am Brauhaus alle Kosten für Betreuung und Integration von Flüchtlingen im Bereich des Sozialamtes enthalten. Aufgrund der Kostenentwicklung im Jahr 2024 sollte der Ansatz dieser Position von 430 TEUR auf 860 TEUR verdoppelt werden. Durch die geplante Schließung der Unterkunft „Hotel am Brauhaus“, sowie der „Turnhalle am alten Südring“ und des Wegfalls des Zuschusses für das Quartiersbüro Startklar, konnte die ursprünglich geplante Erhöhung verhindert und sogar die geplanten Kosten von 430 TEUR auf 400 TEUR abgesenkt werden. Auf einen hierfür geplanten Änderungsnachweis konnte verzichtet werden. Der Wegfall des Angebotes Startklar, kann über im gleichen Sozialraum liegende Beratungsangebote kompensiert werden.	-	30.000	-	-	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
050205_1	Leistungen nach dem SGB II	Verzicht auf psychosoziale Beratung für U25-jährige Ab dem Jahr 2024 wird auf die psychosoziale Beratung für den Personenkreis der unter 25-jährigen Leistungsempfänger nach dem SGB II verzichtet. Diese persönliche Beratung wurde infolge der Corona-Pandemie eingestellt, da die Inanspruchnahme sehr stark nachgelassen hatte. Es gibt jedoch für den Personenkreis Alternativen, die angeboten werden können.	-	35.000	-	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
050301_1	Sozialversicherungsangelegenheiten	Amt 33 - Auflösung Rentenberatungsstelle Rentenberatung = pflichtig, aber keine Pflicht zum Vorhalten einer städt. Rentenstelle (Rentenberatung erfolgt an anderen Stellen) - es müssen lediglich Anträge angenommen werden	-	77.900	1,5	-	-	-	80.300	82.300	84.400	86.500	88.700	90.900	93.200	95.500
060201_1	Jugendarbeit	Amt 51 - Personalreduzierung Offene Kinder- und Jugendarbeit (Leitung) Im Zuge einer organisatorischen Neustrukturierung des Sachgebietes Offene Kinder- und Jugendarbeit konnte die Stelle der Sachgebietsleitung vollständig eingespart werden.	-	64.600	1,0	-	38.000	65.900	66.600	68.300	70.000	71.800	73.600	75.400	77.300	79.200

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
060201_2	Förderung junger Menschen und Familien	Amt 51 - Personalreduzierung Rechtsstelle Aufgrund bereits eingetretener Veränderungen des Aufgabenumfangs der Rechtsstelle (Wegfall der Widerspruchssachbearbeitung im Bereich der Elternbeiträge), sowie mittels Umverteilung von im Tagesgeschäft nicht regelmäßig anstehender Aufgaben (Bearbeitung / Erstellung von Richtlinien und Satzungen, Durchführung der Jugendschöffenwahl) auf andere Stellen im Jugendamt kann der Umfang der Rechtsstelle auf 50% - einhergehend mit einer Abwertung der Stelle nach A11 - reduziert werden.	-	62.800	1,0	-	-	-	54.000	66.300	68.000	69.700	71.400	73.200	75.000	76.900
060201_3	Jugendarbeit	Amt 51 - Personalreduzierung Offene Kinder- und Jugendarbeit (Mobile Aktionen) Eine pädagogische Mitarbeiterin (25 Wochenstunden) soll als Vertretung für die langzeiterkrankte Einrichtungsleitung der Einrichtung „Villa Querbeet“ ehemals bekannt als „Wohnen mit Kindern in der Siemensstraße“ dauerhaft abgeordnet werden. Die Stelle beim Spielmobil wird eingespart.	-	38.900	0,5	-	-	-	-	41.100	42.100	43.200	44.300	45.400	46.500	47.700
060201_4	Jugendarbeit	Amt 51 - Personalreduzierung Offene Kinder- und Jugendarbeit (Verwaltung) Die Neuorganisation von Aufgaben im Verwaltungsbereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht die Reduzierung der Wochenarbeitszeit von 30 auf 19,5 Wochenstunden.	-	19.000	0,2	-	-	7.400	19.600	20.100	20.600	21.100	21.600	22.100	22.700	23.300
060201_5	Jugendarbeit	Amt 51 - Standardreduzierung Jugendsozialarbeit, Jugendparlament Das Aufgabengebiet der Geschäftsführung des Jugendparlamentes umfasst u.a. die Konzeptions- und Projektarbeit, in der Freizeitmaßnahmen und Workshops außerhalb der Arbeitssitzungen geplant und organisiert werden. Um Personalkosten einzusparen, ist es möglich, die Konzeptions- und Projektarbeit einzuschränken und die Wochenarbeitszeit von 39,0 Wochenstunden auf 19,5 Wochenstunden zu reduzieren.	-	38.400	0,5	20.300	38.800	39.200	39.600	40.600	41.600	42.600	43.700	44.800	45.900	47.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
060201_6	Jugendarbeit	Amt 51 - Standardreduzierung Netzwerker Die Mobile Arbeit / Netzwerkarbeit im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist mit vier Vollzeitstellen ausgestattet. Das Stadtgebiet ist in vier Bereiche mit insgesamt 16 Einrichtungen untergliedert. Aufgabe der Netzwerker ist es unter anderem, die Einrichtungen der offenen Kinder und Jugendarbeit bei der Antragstellung für Fördergelder zu unterstützen, die Bedarfe der Einrichtungen zu ermitteln, im Stadtteil mit weiteren Einrichtungen und Sozialpartnern sowie Schulen zu vernetzen und in ihrer präventiven Jugendarbeit zu unterstützen. Sie organisieren auch übergreifende Angebote, bei denen mehrere Kooperationspartner miteinander Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen: zum Beispiel Open Sports Angebote, Belebung der Skateranlage im Ehrenpark und der Pump Track Anlage im Batenbrockpark. Zudem ist es auch Aufgabe der Netzwerker, die Angebote für Kinder und Jugendliche zu bewerben. Hierfür werden Fotos und (Presse-) texte für Facebook und Instagram, aber auch für Zeitungsartikel aufbereitet und erstellt. Um die Qualität der Arbeit mit reduziertem Personaleinsatz zu erhalten, ist eine räumliche und inhaltliche Neukonzeption der Netzwerkarbeit notwendig.	-	70.400	1,0	-	-	-	-	-	-	78.100	80.100	82.100	84.200	86.300
060201_7	Jugendarbeit	Optimierung Kinderferienzirkus Der Ferienzirkus soll einschließlich Rahmenprogramm erhalten bleiben. Statt einer Kürzung des Rahmenprogrammes mit Verringerung der Sachaufwendungen um 40.000 € ist nunmehr eine externe Förderung/Refinanzierung vorgesehen.	40.000	-	-	-	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
060301_1	Förderung junger Menschen und Familien	Amt 51 - Personalreduzierung Soziale Dienste (Verwaltung) Die Neuorganisation von Aufgaben im Verwaltungsbereich der Sozialen Dienste ermöglicht die Reduzierung der Wochenarbeitszeit von 39,0 auf 19,5 Wochenstunden.	-	28.400	0,5	-	-	13.100	29.300	30.000	30.800	31.600	32.400	33.200	34.000	34.900
070101_1	Gesundheitsschutz und -hilfe	Kündigung Honorarverträge Die fortschreitende Digitalisierung macht es möglich, dass die derzeit noch extern vergebenen Dienstleistungen wieder durch vorhandenes Personal wahrgenommen werden können.	-	25.000	-	-	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
070101_2	Gesundheitsschutz und -hilfe	Amt 53 - Personalreduzierung Infektionsschutz Aufgrund des Entfalls von Pflichtaufgaben und Beendigung von Projekten (bspw. Kontrolle der Corona-Impfpflicht, Etablierung Masernimpfpflicht), Altersabgängen und nicht besetzten Stellen können perspektivisch ab 2025 sukzessive insgesamt 4,0 Stellen wegfallen.	-	38.400	1,0	-	38.800	39.200	39.600	40.600	41.600	42.600	43.700	44.800	45.900	47.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
070101_3	Gesundheitsschutz und -hilfe	Amt 53 - Personalreduzierung Verwaltung Aufgrund der Beendigung von Projekten (Digitalisierung im Rahmen des Paktes Öffentlicher Gesundheitsdienst) entfällt eine Stelle.	-	61.900	1,0	-	-	28.200	63.700	65.300	66.900	68.600	70.300	72.100	73.900	75.700
070101_4	Gesundheitsschutz und -hilfe	Amt 53 - Personalreduzierung Krisenmanagement Nach Auslaufen eines Förderprogrammes (Personalaufwuchsförderung des Paktes ÖGD) können unter Berücksichtigung von Altersabgängen und nicht besetzten Stellen ab dem Jahr 2027 insgesamt 2,0 Stellen entfallen.	-	107.300	2,0	-	-	-	110.600	113.400	116.200	119.100	122.100	125.200	128.300	131.500
080100_1	Sportförderung	Reduzierung Betriebskostenzuschuss BSBB	40.000	708.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
080101_1a	Sportförderung	<i>Erhöhung Nutzungsentgelte Die Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Stadt Bottrop ist letztmalig im Jahr 2012 angepasst worden. Die jährlichen Erlöse belaufen sich auf rund 200.000 Euro für die Sporthallen und -plätze sowie 30.000 Euro für die Bäder. Ab dem Jahr 2025 soll eine maßvolle Erhöhung der Tarife vorgenommen werden.</i>	40.000	-	-	-	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
080101_1b	Sportförderung	<i>Einsparung von Zins- und Abschreibungsaufwand durch zeitl. Verschiebung Neubaumaßnahme Durch eine Verschiebung der Baumaßnahme "Neubau einer Turnhalle Kirchhellen" lassen sich Zinsersparnisse und ab Ende 2027 auch AfA-Kosten gegenüber dem Erfolgsplan realisieren. Aktuell und auch in der Perspektive unter Berücksichtigung des Schulentwicklungsplanes ab dem Schuljahr 2027/2028 kann der Bedarf für den Schul- und Vereinssport mit den bestehenden vier Sporthallen in Kirchhellen abgedeckt werden.</i>	-	584.000	-	57.000	173.000	390.000	584.000	584.000	584.000	584.000	584.000	584.000	584.000	584.000
080101_1c	Sportförderung	<i>Verzicht auf Erhöhung der Sportfördermittel Die Erhöhung der Sportfördermittel um 27.000 Euro wird nicht umgesetzt. Es bleibt bei den Fördergeldern in Höhe der vergangenen Jahre.</i>	-	27.000	-	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
080101_1d	Sportförderung	<i>Verringerung der allgemeinen Instandhaltungskosten Durch den Einsatz der Mitarbeiter auch außerhalb ihrer normalen Arbeitsstätten sollen Kleinreparaturen in unterschiedlichen Gewerken durch Mitarbeiter des BSBB vorgenommen werden. Das Einsparpotential ist zunächst mit 1.000 Euro/Monat geschätzt.</i>	-	12.000	-	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
080101_1e	Sportförderung	<i>Abschaffung des Warmbadetages in den Hallenbädern Der Warmbadetag wurde zu Beginn der Energiekrise ausgesetzt. Die aktuellen Temperaturen von 28 Grad in den Schwimmerbecken sowie 30 Grad in den Lehrschwimmerbecken werden von allen Nutzergruppen akzeptiert. Von einer Wiedereinführung des Warmbadetages soll abgesehen werden, um Kosten und Energie zu sparen.</i>	-	30.000	-	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
080101_1f	Sportförderung	Aufgabe von Sportplätzen (Paßstraße, Tennenplatz Weywiesen) Nach Fertigstellung der neuen Sportmöglichkeiten In den Weywiesen soll der Tennenplatz aufgegeben und in die Bilanz der Stadt Bottrop zurückgeführt werden. Durch den Neubau des Kunstrasenspielfeldes müssen sowohl der Tennen- als auch der Rasenplatz nicht mehr gewässert und der Rasenplatz auch nicht mehr gesandet und gelocht werden. Diese Kosten können ab 2025 eingespart werden. Nach Fertigstellung der neuen Sporthalle an der Neustraße sollen der Sportplatz und die Sporthalle an der Paßstraße in die Bilanz der Stadt Bottrop zurückgeführt werden. Die Unterhaltungskosten können ab 2026 eingespart werden. Das Personal wird an anderen Sportanlagen eingesetzt.	-	55.000	-	-	10.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
080101_2	Sportförderung	Reduzierung Betriebskostenzuschuss nach Erhöhung Gewinnausschüttung GBB Es wird davon ausgegangen, dass aufgrund einer erhöhten Geschäftstätigkeit ab 2030 eine zusätzliche Gewinnausschüttung der GBB möglich ist.	-	100.000	-	-	-	-	-	-	-	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
090102_1	Stadterneuerung	Verzicht auf integrierte Entwicklungsstudie nördliche Innenstadt Eine Entwicklungsstudie zu den Flächenpotentialen in der Bottroper Innenstadt wurde von FB 60 und Amt 61 in Eigenleistung erstellt und den politischen Gremien Anfang 2022 vorgestellt. Sie dient als Basis für das ISEK Innenstadt.	-	50.000	-	50.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
090102_2	Stadterneuerung	Reduzierung Stadtteil-/Quartiersarbeit Reduzierung freiwilliger Aktivitäten im Rahmen der Stadtteil-/Quartiersarbeit. Die Förderung dient der Umsetzung von kleinteiligen, sozialen und nicht kommerziellen Projekten und Aktivitäten. Kein Ersatz der Regelfinanzierung, sondern Unterstützung bei neuen und zusätzlichen Ideen und Aktivitäten. Betroffen ist nicht der Fonds, der genutzt wird, um temporär eine Zwischenfinanzierung von Quartiersbüros zu finanzieren.	-	25.000	-	-	-	-	-	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
090102_3	Stadterneuerung	FB 60 - Auflösung Mobilitätsmanagement Wegfall der Leistung nach Umsetzung des Elektromobilitätskonzepts.	-	62.800	1,0	-	-	-	-	-	-	69.600	71.300	73.100	74.900	76.800
090102_4	Stadterneuerung	FB 60 - Auflösung Leitung Klimastadt Die Stelle für eine Teamleitung Klimastadt sollte mit dem Stellenplan 2024 eingerichtet werden, um die Umsetzung des Masterplan Klimastadt zu steuern. Daher ist die Stelle bisher nicht eingerichtet und nicht besetzt. Diese Führungsaufgabe muss künftig von den vorhandenen Führungskräften ausgefüllt werden.	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
090102_5	Stadterneuerung	FB 60 - Auflösung Nachhaltige Quartiersentwicklung Wegfall der Stelle "Quartierskoordination" in der Abteilung "Nachhaltige Quartiersentwicklung" (zzt. 4 Mitarbeiter*innen zzgl. Führung). Realisierung erst, wenn eine andere Stelle in der Abteilung durch Eintritt der Stelleninhaberin in den Ruhestand frei wird.	-	59.900	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	68.900	70.600	72.400
090201_1	Vermessung /Erfassung von Geobasisdaten	Amt 62 - Personalreduzierung Ingenieurvermessung Standardreduzierung	-	76.900	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94.200
090301_1	Liegenschaftskataster, Geodaten, Kartografie	Amt 62 - Personalreduzierung Katasterauskunft Standardreduzierung - kein Wegfall der Aufgabe	-	23.500	0,5	23.500	23.700	23.900	24.100	24.700	25.300	25.900	26.500	27.200	27.900	28.600
090401_1	Bodenordnung	Amt 62 - Personalreduzierung Bodenordnung Effekte im Zuge der Neuorganisation der Abteilungen 3 und 4	-	84.200	1,0	-	85.000	85.900	86.800	89.000	91.200	93.500	95.800	98.200	100.700	103.200
090401_2	Bodenordnung	Anhebung von Gebühren Erhöhung von Verwaltungsgebühren "Zeugnisse nach § 24 bis § 28 BauGB" und "Vergabe/Löschen einer amtlichen Hausnummer"	12.600	-	-	-	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
100101_1	Bauaufsicht	Anhebung von Gebühren Einführung neuer Gebührentatbestände: Prüfung Brandschutz, schriftl. Aufforderung zur Einreichung notwendiger Nachweise, Anforderung fehlender Bauvorlagen im Rahmen Vorprüfung, Ausschöpfen des zur Verfügung stehenden Gebührenrahmens bei der Genehmigung von Abweichungen (u.a. für große Sonderbauten). 20-25% Mehreinnahmen, Basis Ansatz 2024 i.H.v. 1,25 Mio € ; ca. 250.000 € pro Jahr (bei unveränderten Einnahmen)	250.000	-	-	-	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
100101_2	Bauaufsicht	Bußgelderhebung bei sämtlichen festgestellten Bauarbeiten ohne vorherige Genehmigung Schätzung der Ertragserhöhung	5.000	-	-	-	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
100101_3	Bauaufsicht	Amt 63 - Standardreduzierung Allgemeine Verwaltung Personalreduzierung im Bereich der allgemeinen Verwaltung. Wegfall Vorzimmer und eine Stelle in der Registratur (Scanarbeitsplatz)	-	125.700	2,0	-	-	-	-	-	-	48.000	143.000	146.600	150.300	154.100
100101_4	Bauaufsicht	Reduzierung Sachkosten Reduzierung der Ansätze in den Bereichen Fortbildung, Literatur und Ersatzvornahmen	-	4.000	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
100301_1	Wohnungsbauförderung und -versorgung	Amt 61 - Standardreduzierung Wohnraumförderung Im Bereich Wohnraumförderung sind zzt. 3 Stellen besetzt, spätestens ab 2030 entfällt hiervon eine Stelle. Dies führt zu verlängerten Bearbeitungszeiten bei Förderanträgen.	-	53.800	1,0	-	-	-	-	-	-	59.600	61.100	62.600	64.200	65.800
100301_2	Wohnungsbauförderung und -versorgung	Amt 61 - Standardreduzierung Wohnraumvergabe Wegfall einer Stelle (von insg. 2) Sachbearbeiter/in Freistellungen, Verstöße gg. das Wohnbindungsgesetz, gezielte Wohnberechtigungsbescheinigung u.a. Dies führt zu verlängerten Bearbeitungszeiten bei der Vergabe von Wohnungen und WBS.	-	63.100	1,0	-	-	-	-	-	68.200	69.900	71.600	73.400	75.200	77.100

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
100401_1	Hilfen bei Wohnproblemen	Gebührenanpassung Flüchtlingsunterkünfte Geplant ist die Anpassung der Gebühren für die Unterbringung in Flüchtlingsunterkünften, hierdurch wird eine Einnahmesteigerung erwartet.	50.000	-	-	-	-	-	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
110301_1	Abwasserbeseitigung	Erhebung einer Gewässerabgabe Jährliche Kosten i.H.v. rund 214.000 € für die Unterhaltung von Gewässern im Stadtgebiet wie z.B. Emscher, Boye und verschiedene Bäche, wie Schöls- und Rotbach. Die Unterhaltung übernehmen überwiegend EG und Lippeverband. Diese Kosten können bei der Berechnung der Abwasserbeseitigungsgebühren jedoch nicht berücksichtigt werden. Nach § 64 Landeswassergesetz NRW können diese Sachkosten (zzgl. Verwaltungs- und Personalkosten) durch die Erhebung einer Gewässerunterhaltungsgebühr auf die Grundstücke, die im seitl. Einzugsgebiet der Gewässer liegen, durch Satzung umgelegt werden (siehe Dorsten und Herten). Welche Grundstücke in Bottrop konkret von der Gebühr betroffen sein werden und wie hoch die Gebühr pro qm Grdstücksfläche ausfallen wird, kann aktuell noch nicht gesagt werden und muss bis zum Jahr 2026, vorbehaltlich der Zustimmung der Politik, erst konzeptioniert und berechnet werden. Dabei wird insbes. der Tatbestand der Gebührenpflicht (die Grundstücke, die im seitlichen Einzugsgebiet der Gewässer liegen) zu definieren sein. Die Geb.pflicht wird sich nicht allein auf die Grundstücke beziehen, die unmittelbar an ein zu unterhaltendes Gewässer grenzen.	214.000	-	-	-	-	214.000	214.000	214.000	214.000	214.000	214.000	214.000	214.000	214.000
120101_1	Gemeindestraßen	FB 66 - Personalreduzierung Straßenplanung Standardreduzierung nach Ausscheiden des jetzigen Stelleninhabers. Die neue geschaffene Stelle Radverkehrsinfrastruktur in der gleichen Abteilung wird erhalten.	-	65.900	1,0	-	66.600	67.300	68.000	69.700	71.400	73.200	75.000	76.900	78.800	80.800

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
120101_2	Gemeindestraßen	Stelleneinsparungen bei der Beitragsabrechnung KAG Die aktuelle Gesetzesänderung zur Erhebung von Straßenbaubeiträgen wird mittelfristig zur Folge haben, dass nach der Abrechnung noch offener älterer Maßnahmen der verwaltungs- und ermittlungstechnische Aufwand für die Berechnung der Straßenbaubeiträge sinken wird. Nach der Änderung des Kommunalabgabengesetzes sind zukünftig keine Straßenbaubeiträge mehr von den anliegenden Grundstückseigentümern zu erheben, sondern das Land Nordrhein-Westfalen ersetzt den Kommunen den bislang von diesen Eigentümern getragenen Beitragsanteil. Aus diesem Grund ist die Einsparung von zwei Stellen in der Abteilung 3 des Fachbereichs Finanzen vorgesehen. Die Abrechnung der bislang durchgeführten Baumaßnahmen wird allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass die Stelleneinsparungen voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2027 zum Tragen kommen können.	-	85.300	1,0	-	-	-	88.000	90.200	92.500	94.800	97.200	99.600	102.100	104.700
120101_3	Gemeindestraßen	Stelleneinsparungen bei der Beitragsabrechnung KAG Die aktuelle Gesetzesänderung zur Erhebung von Straßenbaubeiträgen wird mittelfristig zur Folge haben, dass nach der Abrechnung noch offener älterer Maßnahmen der verwaltungs- und ermittlungstechnische Aufwand für die Berechnung der Straßenbaubeiträge sinken wird. Nach der Änderung des Kommunalabgabengesetzes sind zukünftig keine Straßenbaubeiträge mehr von den anliegenden Grundstückseigentümern zu erheben, sondern das Land Nordrhein-Westfalen ersetzt den Kommunen den bislang von diesen Eigentümern getragenen Beitragsanteil. Aus diesem Grund ist die Einsparung von zwei Stellen in der Abteilung 3 des Fachbereichs Finanzen vorgesehen. Die Abrechnung der bislang durchgeführten Baumaßnahmen wird allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass die Stelleneinsparungen voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2027 zum Tragen kommen können.	-	79.700	1,0	-	-	-	82.100	84.200	86.300	88.500	90.700	93.000	95.300	97.700

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
120105_1	Parkeinrichtungen	Anhebung der Parkgebühren Parkplätzen mit Parkscheinautomaten betragen 5 Cent je 4 Minuten (75 Cent je Stunde). Die Parkgebühren sollen zukünftig auf den städtischen Parkplätzen mit Parkscheinautomaten 5 Cent je 3 Minuten (1 € je Stunde) betragen. Das ergibt eine Erhöhung des Ertrags von 185.000 € pro Jahr. Parkgebühren werden auf Grundlage des §6 Straßenverkehrsgesetzes erhoben. Diese Anspruchsgrundlage verfolgt das Ziel, die Parkgebührenerhebung vollständig der freien Disposition der Kommunen zu überlassen. Dabei ist die Stadt Bottrop natürlich immer an rechtliche Rahmenbedingungen (insbesondere den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz) gebunden. Die Festsetzung und Erhebung von Parkgebühren erfolgt dabei eigenverantwortlich.	185.000	-	-	-	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
120105_2	Parkeinrichtungen	Erhöhung der Parkgebühren "City-Parkplatz" für Dauerparker Die Erhöhung ist geplant von derzeit 45,00 € im Monat auf zukünftig 55,00 € im Monat. Dies ergibt bei 90 Dauerparkern einen Mehrertrag von 10.800 € im Jahr.	10.800	-	-	-	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
120106_1	Parkhäuser	Anhebung der Parkgebühren im Parkhaus Schützenstraße Derzeit 45,00 € im Monat als Tagesmieter - zukünftig 55,00 €. Dies bedeutet aber auch, dass die anderen geltenden Tarife ebenfalls um 10,00 € steigen: Nachtmieter: Von derzeit 27,50 €/Monat auf zukünftig 37,50 €/Monat. Tag- und Nachtmieter: Von derzeit 55,00 €/Monat auf zukünftig 65,00 €/Monat. Gruppenmieter (ab 15 Personen): Von derzeit 40,00 €/Monat auf zukünftig 50,00 €/Monat. Gruppenmieter Tag- und Nacht (ab 15 Personen): Von derzeit 50,00 €/Monat auf zukünftig 60,00 €/Monat. Erhöhung des Kurzzeitparkertarifs von derzeit 1,10 €/Std. auf zukünftig 1,30 €/Std.	70.000	-	-	-	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
120201_1	Verkehrsunternehmen	Reduzierung Zuschussbedarf ÖPNV Beim ÖPNV ist nicht festgelegt, auf welche Weise der Zuschussbedarf reduziert werden soll. Insofern stehen hinter den 300.000 Euro keine konkreten Maßnahmen, sondern es ist ein Zielwert, zu dessen Erreichung noch Maßnahmen entwickelt werden müssen. Falls es zu Kürzungen im Angebot kommen muss, würde man im Rahmen der Nahverkehrsplanung untersuchen, auf welchen Linien(abschnitten) und zu welchen Zeiten die Fahrgastzahlen schwach sind. Dann muss abgewogen werden, ob Leistungen entfallen oder durch Bedarfsverkehre (TaxiBus) ersetzt werden können. Welche Linien das betreffen würde, ist derzeit offen. Mögliche Kosteneinsparung von 300.000 Euro/Jahr (= 3,9%) ab 2026 bedeutet demnach bei aktuellem Kostensatz eine Einsparung von ca. 150.000 Km pro Jahr.	-	300.000	-	-	-	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
120301_1	Straßenreinigung, Winterdienst	Überprüfung des städtischen Anteils bei der Straßenreinigung Der Anteil beträgt zzt. 20% - Absenkung wird angestrebt	-	35.000	-	-	-	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
130101_1	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Optimierung der Entsorgung von Grünabfällen Einsparungen im Zuge der Änderung der Vergabepaxis	-	20.000	-	-	-	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
130101_2	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Verzicht auf Grünentwicklungsplanung Wegfall Sachkosten (Standardreduzierung). Es geht dabei nicht um Freiplanungen generell, sondern um die übergeordnete Grünentwicklungsplanung.	-	5.000	-	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
130201_1	Natur- und Landschaftspflege	Verzicht auf die Bekämpfung invasiver Arten z. B. Beseitigung des Riesenbärenklaus	-	50.000	-	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
130701_1	Untere Wasser-, Abfallwirtschaft- und Bodenschutzbehörde	FB 68 - Standardreduzierung Verwaltung keine Nachbesetzung der Stelle nach Ausscheiden der Mitarbeiterin	-	42.500	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	49.400	50.600	51.900
130701_2	Untere Wasser-, Abfallwirtschaft- und Bodenschutzbehörde	Personalreduzierung Immissionsschutz Wegfall Stelle Abteilungsleitung nach Ausscheiden des Stelleninhabers	-	114.900	1,0	-	70.000	117.200	118.400	121.400	124.400	127.500	130.700	134.000	137.400	140.800
140101_1	Umweltschutz	Personalreduzierung Umweltinformation Nach dem altersbedingten Ausscheiden von 2 Stelleninhabern werden die Aufgaben zusammengelegt und neu bewertet	-	108.100	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	126.100	129.300	132.500
140101_2	Umweltschutz	FB 68 - Standardreduzierung Energiemanagement Reduzierung der Stundenzahl nach altersbedingtem Ausscheiden des Stelleninhabers	-	28.600	0,5	-	5.000	29.200	29.500	30.200	31.000	31.800	32.600	33.400	34.200	35.100
140101_3	Umweltschutz	FB 68 - Auflösung Roadmap Wasserstoff Keine Nachbesetzung der Stelle nach Ausscheiden des Mitarbeiters. Der Mitarbeiter übernimmt die neue Pflichtaufgabe kommunale Wärmeplanung. Dadurch kann auf die dafür erforderliche Neueinrichtung einer Stelle verzichtet werden.)	-	106.900	1,0	-	-	-	-	-	-	118.700	121.700	124.700	127.800	131.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
140101_4	Umweltschutz	FB 68 - Standardreduzierung Regenwassermanagement Wegfall der Stelle - Stelleninhaberin wechselt auf eine andere Stelle innerhalb der Abteilung	-	114.900	1,0	-	116.000	117.200	118.400	121.400	124.400	127.500	130.700	134.000	137.400	140.800
140101_5	Umweltschutz	Reduzierung der Aufwendungen "Vorbeugender Artenschutz" Verzicht auf Einzelmaßnahmen zum Schutz diverser Tierarten (z. B. Kiebitze, Fledermausarten, Kreuzkröten, Mauereidechsen etc.)	-	10.000	-	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
140101_6	Umweltschutz	Reduzierung der Aufwendungen "Lärmaktionsplan" Reduzierung der Sachkosten auf 5 T€. Fortschreibung des Lärmaktionsplans durch eigenes Personal.	-	10.000	-	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
140101_7	Umweltschutz	Verzicht auf Teilnahme "European Energy Award" Mit altersbedingtem Ausscheiden des Stelleninhabers wird ab 2026 auf die Teilnahme an dem Wettbewerb verzichtet.	-	16.000	-	-	-	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
150101_1	Wirtschaftsförderung	Reduzierung von Sachkosten Reduzierung Sachkosten in den Bereichen "Existenzgründerveranstaltungen" und "Zukunftsstandort Bottrop"	-	16.500	-	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
150101_2	Wirtschaftsförderung	Konsequente Vermarktung freier Grundstücke (Zinseinsparungen) Brandenheide, Flugplatz Schwarze Heide, Kraneburger Feld, Pinnatal - Effekt setzt zusätzliche Veräußerungserlöse von 1 Mio. € voraus (ersparte Investitionskredite bei einem Zinssatz von 3,5 %)	-	35.000	-	-	-	-	-	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
160101_1	Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen	Gewerbesteuer: Erhöhung des Volumens der Betriebsstätten, Anteile Begleitung Betriebsprüfungen Zerlegungsanteil für die Stadt Bottrop, sofern eine Betriebsstätte im Stadtgebiet entsteht (z. B. bei längerfristigen Baumaßnahmen)	100.000	-	-	-	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
160101_2	Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen	Erhöhung Steuersatz Vergnügungssteuer Anhebung auf 24 % (von 22 %)	150.000	-	-	-	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
160101_3	Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen	Hundesteuer - Ertragsoptimierung nach Durchführung einer Hundebestandsaufnahme (Kosten im AN) - letztmalig 2009	70.000	-	-	-	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
160101_4	Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen	Einführung einer Kampfhundesteuer Ergänzung der Hundesteuersatzung, Betrag geschätzt - abhängig von Anzahl und Betrag je Listenhund.	20.000	-	-	-	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
160101_5	Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B um 75%-Punkte, sofern bis 2029 keine Altschuldenlösung vorliegt Umsetzung nur bei Ausbleiben einer Altschuldenregelung bis 2029	2.500.000	-	-	-	-	-	-	-	-	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
160102_1	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	Erhöhung der Gewinnabführung der Sparkasse Anhebung von 300 T€ auf 700 T€	400.000	-	-	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
160102_2	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	Erhöhung der Gewinnabführung der BEST Anhebung um 200 T€ auf 500 T€	200.000	-	-	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
160102_3	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	Reduzierung Zinsaufwand durch Streichung von Investitionsmaßnahmen Für die Erreichung des Konsolidierungsbetrages mussten Investitionskredite in Höhe von rd. 3 Mio. € vermieden werden.	-	100.000	-	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
999999_1	Produktübergreifend	Optimierung Fahrzeugpark Reduzierung Unterhaltung, Betriebsstoffe, Versicherungen, Steuern, AfA	-	100.000	-	-	10.000	20.000	30.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
999999_2	Produktübergreifend	Pauschale Kürzung fachbezogene Fortbildungsmittel um 20 % Kürzung der fachbezogenen Fortbildungsbudgets aller Dienststellen	-	129.800	-	129.800	129.800	129.800	129.800	129.800	129.800	129.800	129.800	129.800	129.800	129.800
999999_3	Produktübergreifend	Reduzierung der Bufdi-Stellen (um 16 Stellen) Aktuell stehen 36 Bundesfreiwilligendienststellen zur Verfügung. Eine Aufteilung der Stellen erfolgt nach den zum Verteilungszeitpunkt vorliegenden Informationen zu förderbedürftigen Schülerinnen und Schülern. In den vergangenen Jahren konnte immer nur ein Teil der Stellen besetzt werden. Die Stellen werden ab dem Schuljahr 2025/2026 auf 20 Stellen reduziert. Da die Verteilung für das Schuljahr 2024/2025 bereits erfolgt ist, verbleibt die Anzahl von 36 Stellen, jedoch erfolgt lediglich eine Besetzung von 20 Stellen.	- 46.800	131.100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
999999_3a	Produktübergreifend	<i>Reduzierung der Bufdi-Stellen (um 16 Stellen) Reduzierung Kostenerstattung Wegfall Erstattungsbetrag: 300 € je Monat und Bufdi</i>	- 46.800	-	-	- 46.800	- 46.800	- 46.800	- 46.800	- 46.800	- 46.800	- 46.800	- 46.800	- 46.800	- 46.800	- 46.800
999999_3b	Produktübergreifend	<i>Reduzierung der Bufdi-Stellen (um 16 Stellen) Reduzierung Dienstaufwendungen für 2024 795 € je Monat und Bufdi, Folgejahre +20 € je Bufdi und Monat</i>	-	124.000	-	124.000	127.000	130.200	133.300	136.500	139.600	142.700	145.800	149.000	152.100	155.200
999999_3c	Produktübergreifend	<i>Reduzierung der Bufdi-Stellen (um 16 Stellen) Reduzierung pädagogische Begleitung Wegfall Aufwendungen von 544 € je Bufdi/Jahr</i>	-	7.100	-	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
999999_4	Produktübergreifend	Büroflächenoptimierung durch Desk-Sharing 1.700 Büroarbeitsplätze (BAP) verwaltungswweit abzgl. 400 BAP ohne Option auf Homeoffice (Führung, Kita, Schulen) = 1.300 BAP x 25% arbeitstägl. Quote MA im Homeoffice => 325 9.700 € Sachkostenpauschale lt. KGSt x 325 = 3.152.500 € abzgl. AW Ausstattung = 850 € je Teilnehmer Homeoffice (perspektivisch 1.000) = 850.000 €	-	2.302.000	-	-	-	-	-	200.000	200.000	400.000	400.000	1.200.000	1.200.000	2.302.000
999999_5	Produktübergreifend	Verwaltungsoptimierung durch Digitalisierung (Reduzierung Personalkosten) Ermittlung auf der Basis einer Personalkostenpauschale je eingespartem Arbeitsplatz von 75.000 €	-	10.500.000	140,0	-	-	-	-	-	750.000	2.250.000	3.750.000	6.000.000	8.250.000	10.500.000

Übersicht der Einzelmaßnahmen zum HSK nach Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 16.04.2024

Produkt/ Maßn.-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme Erläuterungen Ergebnis Vorberatung	Konsolidierungsvolumen			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
			Ertrag / €	Aufwand / €	Stellen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
999999_6	Produktübergreifend	Verwaltungsoptimierung durch Digitalisierung (Reduzierung Sachkosten) Ermittlung auf der Basis einer Sachkostenpauschale je eingespartem Arbeitsplatz von 9.700 € (lt. KGSt)	-	1.358.000	-	-	-	-	-	-	97.000	291.000	485.000	776.000	1.067.000	1.358.000
						1.896.400	3.871.300	5.608.900	7.191.000	7.693.300	8.753.400	14.471.800	16.501.400	20.203.800	22.927.100	26.794.800